

Mitgliederzeitung

Ausgabe 2022/2023





Aus dem Inhalt:

- Bewaffneter Konflikt in der Ukraine
- Neue Geschäftsstelle
- Ausbildung beim DRK

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt v.i.S.d.P.:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Wesermarsch e.V. · Rönnelstraße 14 · 26919 Brake · Tel. 04401-70778-0

Geschäftsführer: Peter Devle



Karl-Heinz Röben

1.Vorsitzender

DRK KV Wesermarsch

Liebe Fördermitglieder, liebe Rot-Kreuz-Freunde,

wie schnelllebig unsere Zeit ist, habe ich bei der Vorbereitung dieses Vorwortes wieder deutlich zu spüren bekommen.

Habe ich in der Mitgliederzeitung 2019 noch Aussagen über "Die Genfer Abkommen" getroffen und auf deren Bedeutung hingewiesen, so muss ich heute feststellen, dass dies angesichts der Kämpfe in der Ukraine noch bedeutungsvoller geworden ist.

"Bewohner im Dombas und anderswo haben bereits 8 Jahre des Konflikts durchlebt. Ich fürchte, es wird jetzt zu noch mehr Leid kommen, möglicherweise mit massiven Opferzahlen und einer großflächigen Zerstörung ziviler Objekte – wie Wasser- und Elektrizitätswerke -. Und damit einhergehend Massenvertreibungen, Traumata, Trennungen von Familien und Vermisste."

- Peter Maurer, ehemaliger Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz -

Jetzt gilt es den Opfern dieses Konfliktes zu helfen. Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Wesermarsch, wird dies gemäß seiner Satzung und den sieben Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

And The wol

tun.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin, denn neben unseren sonstigen Aufgaben ist dies aktuell besonders wichtig.

Erfreulicherweise kann ich berichten, dass der Kreisverband Wesermarsch eine neue Geschäftsstelle bezogen hat.

Diese ist jetzt in der **Rönnelstraße 14 in Brake** gleich neben der Bereitschaft und Kleiderkammer untergebracht.

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 04401 – 707780 erreichbar.

Neben einer besseren Unterbringung konnten auch zeitgemäße technische Voraussetzungen geschaffen und eine große Nähe zu anderen Organisationen und Behörden hergestellt werden.

Ihnen allen sage ich vielen Dank für Ihre Spendenbereitschaft zur Unterstützung des DRK-Gedankens und wünsche viel Spaß beim Lesen der Mitgliederzeitung 2023.

Es ist leichter, andere zu begeistern, wenn man selbst begeistert ist.



Aus Liebe zum Menschen.



Am 15.11.2022 war es endlich soweit. Fast zwei Jahre hat es pandemiebedingt gedauert, bis das DRK den Sitz der Geschäftsstelle von Nordenham nach Brake verlegen konnte.

In Nordenham haben die Mitarbeiter schon Wochen vorher ausgemistet, Kisten gepackt, alte Akten sortiert und Ausrüstungsgegenstände transportfähig gemacht.



gebracht, so dass nach

insgesamt drei Tagen der

komplette Betrieb wieder

normal weiterlaufen konnte.

Die Mitarbeiter in der neuen

Geschäftsstelle sind sehr

zufrieden. Ein heimeliges

einladendes Haus, modern eingerichtete Büros und geDann ging plötzlich alles ganz schnell, innerhalb eines Tages sind alle Möbel und Umzugkartons nach Brake transportiert worden.

Tags darauf haben fleißige Helfer die EDV und die



Die neue Geschäftsstelle wurde zusätzlich noch zum Bürgerleuchtturm ertüchtig.

stattfindet. Man muss keine

langfristig geplanten Termine

absprechen, sondern man trifft

sich "mal eben" zu einem kur-

zen Austausch. Vorausschauend sind schon frühzeitig aus-

reichend Parkplätze geschaffen

worden.



Beide Gebäude können per Notstrom komplett netzunabhängig weiterbetrieben werden,

Bei einer Übung mit den THW-Kollegen wurde dies unter interessierter Beteiligung des Braker Bürgermeisters



sind die Wege für die Mitarbeiter sehr kurz gewor-

den. Die räumliche Nähe zu den Behörden und den anderen Wohlfahrtsverbänden haben zur Folge, dass plötzlich







Michael Kurz ausgiebig getestet. Somit kann die DRK-Geschäftsstelle in Krisenzeiten als Anlaufstelle für die Bürger genutzt werden. Im zweiten Schritt wird in diesem Jahr in der Geschäftsstelle noch eine Internet-Satellitenverbindung für den Weiterbetrieb der EDV in Krisenzeiten geschaffen werden. Damit wird das DRK alles bereitgestellt haben um einen unterbrechungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Alle Bilder DRK



Allen Mitarbeitern gebührt an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön. Diese gewaltige Aufgabe des Umzuges neben dem regulären Dienstbetrieb vorzubereiten, zu organisieren und durchzuführen war eine tolle Leistung!

Psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung (MHPSS)

Psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung (MHPSS)

Gewalt, Flucht und Vertreibung haben nicht nur verheerende Auswirkungen auf die Infrastruktur, die Sicherheit und die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes. Krisensituationen beeinflussen auch massiv das psychische und soziale Befinden der betroffenen Individuen, Familien und der Gesellschaft insgesamt. Seelische Wunden und psychosoziale Bedürfnisse sind oftmals weniger sichtbar als physische Verletzungen, aber nicht weniger lebensbedrohlich.

Menschen in Krisen müssen oft Erfahrungen verarbeiten, die weitreichende und dauerhafte emotionale, psychische und soziale Auswirkungen haben können. Sie erleben den Verlust des sozialen Umfelds, von Kontrolle und Zugang zu Ressourcen wie Bildung und Ausbildung.

Damit geht vermehrt Armut, erhöhte Verwundbarkeit und Perspektivlosigkeit einher. Krisen bergen auch die Gefahr, dass Spannungen und Konflikte zunehmen und das Risiko sexualisierter und geschlechtsspezifischer Gewalt steigt.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht davon aus, dass in Flucht- und Konfliktsituationen jede fünfte Person an einer psychischen Erkrankung leidet.

MHPSS

Der Begriff "Psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung" (englisch: Mental Health and Psychosocial Support, MHPSS) beschreibt alle Maßnahmen, die die Bewahrung und Verbesserung der seelischen Gesundheit und der sozialen Aspekte, die die Psyche beeinflussen (etwa soziales Umfeld, Lebensumstände, Werte, Kultur) zum Ziel haben.

Quelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung





MHPSS in der Wesermarsch

Das DRK in der Wesermarsch hatte durch die Erfahrungen aus der Flüchtlingskrise 2015/16 bei der ukrainischen Flüchtlingsbetreuung den Bedarf für die psychosoziale Unterstützung der Kriegsvertriebenen schon im Frühjahr 2022 erkannt. Im Juni 2022 ist in der Wesermarsch eine ukrainische Psychiaterin eingetroffen, die ab August über Fördergelder von Aktion Mensch eingestellt werden konnte. Die Finanzierung war bis Januar 2023 gesichert.

Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes (IKRK) in Genf hat im Januar 2023 EU-Gelder generiert, um diese Arbeit in ganz Europa für die Kriegsvertriebenen zu fördern. Mit großem Stolz können wir vermerken, dass wir als einziger Kreisverband in Deutschland an dem Projekt teilnehmen und damit die Arbeit vor Ort bis Juni 2025 sichergestellt haben. Die Internationale Förderation (IFRC) des Roten Kreuzes ist der eigentliche Mittelempfänger.

Frau Mihova als Psychiaterin und Frau Eisenmann als Dolmetscherin bilden seit nunmehr 9 Monaten ein festes Team um die Kriegsvertriebenen zu unterstützen. Kleine Kindergruppen als Rückzugsort, direkte Krisenunterstützung in Schulen oder auch die direkte Ansprechbarkeit einzelner Personen für seelische Nöte sind für das Team eine tägliche Herausforderung.

Gefördert durch



Sammelunterkunft in Brake

Die Sammelunterkunft in Brake ist seit dem 15.01.2023 betriebsbereit für Bewohner



Bürgermeister besuchen die Sammelunterkunft

Es sei kein First-Class-Hotel, sondern eine Sammelunterkunft, stellte Landrat Stephan Siefken bei der Besichtigung der Räume am 18.01.2023 in Brake klar. Dennoch wurde deutlich, dass der Landkreis beim Aufbau versucht hatte, die Unterkunft so wohnlich wie möglich zu gestalten. Alle Wände des Wohnzeltes sind mit Raufasertapete tapeziert. Jedes Zimmer verfügt über vier Betten, einen Tisch mit Stühlen, abschließbaren Spinden, einem Kühlschrank und einer kleinen Lampe. An das Wohnzelt schließen sich die Sanitärcontainer an.

Auch im Aufenthaltszelt hat das Team versucht, ein wenig Persönliches einzubringen.

An den Wänden sind Fotos angebracht, die die freiwilligen Helfer, Mitglieder des DRK und 25 Ukrainerinnen und Ukrainer zeigen, die in den Tagen davor Möbel und Einrichtungsgegenstände in den Räumen verteilt haben. An

das Aufenthaltszelt schließen sich Küchencontainer an, die mit Herd. Mikrowellen, Waschmaschinen, Trocknern und Spülmaschiausgestattet nen sind. Die "Zentrale" der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Objektleitung ist an das Zelt angeschlossen.



Auch die Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes finden hier Platz.

Die größten Arbeiten seien "unterhalb der Erde" erfolgt, sagte Landrat Stephan Siefken, der mit seinem Team der Kreisverwaltung sowie dem Team des Deutschen Roten Kreuzes, das die Einrichtung betreiben und betreuen wird, in die Unterkunft eingeladen hatte. Bevor die Zelte errichtet werden konnten, mussten Leitungen verlegt werden "um die Einrichtung mit Strom und Wasser zu versorgen und das Abwasser ableiten zu können.



Ukrainer helfen dem DRK bei der Einrichtung der Sammelunterkunft

Kaufmännische Ausbildung beim DRK



Seit einigen Jahren besteht beim DRK in der Wesermarsch die Möglichkeit einen Ausbildungsberuf im kaufmännischen Bereich zu erlernen.

Zwei Berufsbilder darf das DRK ausbilden:

- Kaufmann/frau für Büromanagement
- Kaufmann/frau im Gesundheitswesen

Kaufleute für Büromanagement erlernen in ihrer Ausbildung umfassende Qualifikationen zur Bearbeitung von komplexen Büro- und Geschäftsprozessen. Sie organisieren, koordinieren und führen bürowirtschaftliche Abläufe durch. Weiterhin bearbeiten sie kaufmännische Vorgänge wie Rechnungserstellung und die Überwachung von Zahlungen. Sie lernen den Umgang mit modernen Kommunikations- und Buchungssystemen, bearbeiten Beschaffungsvorgänge, bereiten Kennzahlen auf und präsentieren sie. Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Kommunikation und Kooperation mit externen und internen Partnern. Kaufleute für Büromanagement können aber auch in personalwirtschaftlichen Bereichen oder im Marketing tätig sein.

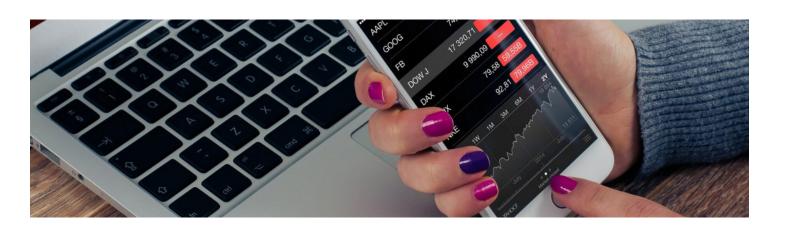
Kaufleute im Gesundheitswesen planen und organisieren Verwaltungsvorgänge, Geschäftsprozesse und Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Hierfür wenden sie sozialund gesundheitsrechtliche Regelungen an, informieren und betreuen Kunden bzw. Patienten und beobachten das Marktgeschehen im Gesundheitssektor. Sie erfassen Patientendaten und rechnen Leistungen mit Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern ab.

Zudem kalkulieren sie Preise und beschaffen bzw. verwalten Materialien und Produkte. Sie entwickeln Marketingstrategien und wirken beim betrieblichen Qualitätsmanagement mit. Daneben üben sie im Finanz- und Rechnungswesen und in der Personalwirtschaft allgemeine kaufmännische Tätigkeiten aus, wenn sie z.B. den Jahresabschluss erstellen oder Personalstatistiken führen.

Unser derzeitiger Azubi Daniel Büsing wird zum Juni 2023 seine Ausbildung als Kaufmann für Büromanagement beenden. Für ihn suchen wir eine Nachfolge.



Interessiert? Sie dürfen sich gerne bewerben per Email unter: kreisverband@drk-wesermarsch.de



Lichterfahrten zum Advent in der Wesermarsch



2022 hat es endlich geklappt, die DRK-Bereitschaft Schwei konnte an den Lichterfahrten der Landjugendinitiativen in der Wesermarsch mit ihrem prächtig beleuchte-

ten Unimog teilnehmen.

Bereitschaftsmitglied Stefan Sommer: "Das Leuchten in den Augen der Kinder und Erwachsenen am Straßenrand zu sehen, war schon ein besonderes Erlebnis. Wir werden 2023 auf jeden Fall wieder mitmachen". Über 80 Fahrzeuge haben an den Konvois durch Moorriem und Butjadingen jeweils teilgenommen.

Das Nähprojekt "Tragbare Fantasie" wurde 2023 zum sechsten Mal verlängert.



Die Kursteilnehmerinnen sind weiterhin fleißig dabei, sich neue Dinge auszudenken und zu verwirklichen. Im Moment werden für Schulanfänger kleine Rucksäcke genäht, die über die Familienservicebüros verteilt werden.

Übungen mit dem Rettungsdienst



Die Sanitätsbereitschaft Oldenbrok ist zwischenzeitlich ein verlässlicher und engagierter Partner für den Rettungsdienst des Landkreises. Bei allen Übungen des Ret-

tungsdienstes mit den örtlichen Feuerwehren unterstützen die Oldenbroker den Rettungsdienst mit täuschend echt geschminkten Mimen.

Februar 2022



Wer erinnert sich noch an den Februar 2022? Extreme Niederschläge und zwei Stürme innerhalb drei Tagen hatte zur Folge, dass weite Gebiete in der Wesermarsch unter Wasser standen.

Auch wir als Katastrophenschutzorganisation werden bei solchen Geschehnissen daran erinnert, wie wichtig ein vernünftig aufgestellter Katastrophenschutz ist. Dies ist einer der Gründe, warum ihre Unterstützung als Fördermitglied so wertvoll ist.

Sanitätsausbildung für ukrainische Kriegsvertriebene



Bei allen Organisationen gibt es das gleiche Problem, das Ehrenamt im Katastrophenschutz wird immer weniger. Das Interesse der ukrainischen Menschen an ei-

ner Mitarbeit beim DRK ist seit den Aufbauaktionen in der Sammelunterkunft sehr groß.

Warum sollte man diese Chance zur Gewinnung von neuem Ehrenamt nicht nutzen? Die Sanitätsbereitschaft in Elsfleth hat nunmehr in Zusammenarbeit mit der Kreisgeschäftsstelle den Versuchballon gestartet, Ukrainer in ihre Reihen aufzunehmen.

Beim ersten Gruppenabend sind die Sitzplätze knapp

geworden, so groß ist das Interesse. Allen Schwierigkeiten zum Trotz werden die ukrainischen "neuen DRK'ler" zu vollwertigen Sanitätshelfern ausgebildet werden.



"Das wollen wir mal sehen, ob wir das nicht schaffen", so die Meinung unseres Sanitätsausbilders Mario Oitmann.

Beim ersten Gruppenabend bemerkte der Kreisgeschäftsführer Peter Deyle am Rande: "Und wenn die Menschen dann doch wieder in ihre Heimat zurückkehren können, haben wir trotzdem einen wertvollen Beitrag geleistet. Mit der Ausbildung können die Menschen auch in der Ukraine wertvolle Hilfe leisten."

Kreisauskunftsbüro

Das DRK in der Wesermarsch hat im Herbst 2022 für den DRK-Landesverband eine Fortbildung für die DRK-Kreisauskunftbüros in Brake angeboten und durchgeführt.



Das Interesse der oldenburgischen Kreisverbände war sehr groß, sich endlich mal wieder mit den Kollegen persönlich zu treffen und Neuigkeiten aus dem überaus wichtigen Arbeitsbereich

zu erfahren. Die Kreisauskunftbüros werden bei großen Schadensereignissen zur Registrierung von Personen tätig.

Die Kreisgeschäftsstelle



Kreisgeschäftsführer Rettungsdienst / Santätsdienst / Katastrophenschutz / Projektmanagemant

Herr Deyle · Tel. 04401 / 70 778-11 Email: p.deyle@drk-wesermarsch.de



Stv. Kreisgeschäftsführerin Jugendrotkreuz / Buchhaltung / Personalwesen

Frau Bürger-Janßen · Tel. 04401 / 70 778-12 Email: tanja.buerger@drk-wesermarsch.de



Breitenausbildung (Erste Hilfe etc.) Hausnotruf / Menüservice

Frau Hübler · Tel. 04401 / 70 778-13 Email: ausbildung@drk-wesermarsch.de



Deutsches Rotes Team

WIR BRAUCHEN DICH, UM UNSER HELFERTEAM ZU VERSTÄRKEN.



Breitenausbildung (Erste Hilfe / Qualitätsmanagement)

Herr Oitmann · Tel. 04401 / 70 778-16 Email: ausbildung@drk-wesermarsch.de SETZE EIN ZEICHEN UND WERDE FÖRDERMITGLIED.

Informationen zum DRK bundesweit und kostenfrei: 08 000 365 000 | DRK.DE



Mitgliederbetreuung / Menüservice / Entlastende Dienste

Herr Büsing · Tel. 04401 / 70 778-14 Email: daniel.buesing@drk-wesermarsch.de



Mutter Kind Kuren / Familienerholung / Entlastende Dienste / Hausnotruf

Frau Nawrocki · Tel. 04401 / 70 778-17 Email: evelin.nawrocki @drk-wesermarsch.de



Projektmanagement und Fördergelder

Frau Dr. Gall · Tel. 04401 / 70 778-15 Email: renate.gall@drk-wesermarsch.de Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband

Rönelstraße 14 26919 Brake

08:00 – 16:30 Uhr und Freitag

Adressen der ehrenamtlichen Gruppen

DRK Bereitschaft Lemwerder:

Schlesische Str.16, 27809 Lemwerder Tel. 0421/671409

DRK Bereitschaft u. Jugendrotkreuz Elsfleth:

Oberrege 25, 26931 Elsfleth Tel. 04404/970409

DRK Bereitschaft Oldenbrok:

Rathausstr.14 B, 26939 Oldenbrok Tel. 04480/660 **DRK Bereitschaft und Jugendrotkreuz Brake:**

Rönnelstr.12, 26919 Brake Tel. 04401/4670

DRK Bereitschaft Schwei:

Schulstr. 11 Feuerwehrgebäude, 26919 Schwei Tel. 04401/70778-0

DRK Bereitschaft u. Jugendrotkreuz Nordenham:

Flagbalger Str. 3, 26954 Nordenham Tel. 04731/22682